

Die Maske der Passion -

FEB

Jesus trägt sie zuerst -

die Maske ohne Farbe -

in der Tränen heiß sind wie Feuer -

Blut gerinnt zu Eis -

der Tod zuschlägt.

Barmherzigkeit ist fehl am Platz -

nicht mit dir Jesus -

auch nicht mit mir -

Die Maske wandert

von einem Jesus zum andern -

immer ist einer da -

wann ist der Letzte dran -

Habe ich Lust, diese Maske zu tragen -

dann saugt sie sich fest -

Stück für Stück - Linie für Linie.

Sie wird mein eigenes Gesicht.

Ich bin die Maske der Passion =

ich atme anders -

ich sehe anders -

ich lache anders -

Kleine Augenlider
die immer da sind

Passion

Juni 79
frei

Die Nacht ist so dunkel wie
Samt. Ich kann sie fast
streichen oder vielleicht
streicht sie mich.

Da hängt einer im Baum.
Auch ihn streicht die Nacht.
Schade, dass er es nicht mehr
merkt.

Da schreit einer aus Angst.
Auch ihn streicht die Nacht.
Sie ist so lind. Sie streicht
immer fort.

Ich bin traurig. Vielleicht hat
er den Tod noch vor sich
und ich schon hinter mir.

Ich liege im Gras und
träume.

Einige Auszüge

Sabbion

1911 1916 79
Pues

Da liegt ein kleines Kreuz auf der Straße. Ganz bestimmt hat es jemand verloren.

- Ganz bestimmt sucht er es jetzt. Es hing nämlich an seinem Hals. Es hängt an vielen Halsen.
-

Ab und zu am Tag greift er nach ihm. Ganz erleichtert stellt er fest: "Es ist noch da."

Es muss auch da sein, sonst passiert vielleicht etwas.

- Was ist gar nicht ausgemacht, irgend etwas eben - was Schlimmes.

Zurück Bauerlaube

Sabbion

Freitag 1967

1967

15. Nisan

In meinem Garten steht
ein Kirschbaum. Der blüht.

Mit Lust atme ich den Duft
ein - die Bienen summen.

Nur die Vogelscheuche im
Baum stört mich.

Die Kirschen sind doch
noch gar nicht reif.

Leika Bauerle